



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Montag. Von Rath der Phariseer wider Christum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Vonnöthen hast/ ruffe sie an/ preyse sie mit
Dancksagung und vertrauen.

3. Es ist uns besser ein Mensch sterbe für das
Volk/ dann das ganze Volk verderbe. *ibid.*

Betrachte dieß sey der Rathschluß der
erhabenligsten Dreyfaltigkeit/ welche allzeit
mehr zur Güte als Rach geneiget ist. Dann
daß er die Rach übet/ ist solches unserer Böse-
heit zu zumassen; Daß er aber barmherzig
sey/seiner Güte. Wie ist diese sein barmher-
zigkeit weit besser als die Gerechtigkeit/ so weit
zu Ausbreitung der Glory Gottes/ als auch der
Seelen Heyl. Erkenne dieses neben herstlichen
Dancksagung/ Lob/Liebe/ Sorg diese Güte zu
belendigen/vertrauen ic. Aber wie hoch bist
du dieser verbunden? Mit was Lieb und danck
wilt du dieses ihr vergelten?

Montag.

Von Rath der Pharisæer wider
Christum.

1. Da versammelten die hohe Priester/ und die
Pharisæer einen Rath/ und sprachen. Was thun wir?
Joan. 11.

Wer versamlere? die Feind Christi
und seiner Ehrn mißgönner/weltliche

er seiner Wunderwerken halber bey dem
 Volck in grossen ansehen war Was für ein
 vernunftiges Urtheil ist von der gleichen Haß-
 und Meynsichtigen Richtern zu erwarten? zu
 was End seynd sie versamlet? Damit sie
 Jesum mit List fangen und tödten
 mögten. Hat dieses Christus verdienet/ der
 umbhergangen/ und allen guts gethan? Wan
 du dieser versammlung beygewohnet hettest/
 mit was hitzigem eiffer würdest du diese gott-
 lose Menschen angefahren haben/ lasse eben
 diesen Unwillen an dir selbst außgehen. du/du
 hast zum offtern wider Christum auffruhr er-
 wecket; dein eigene lieb hat sich mit deinem
 unmordentlichen gelüsten berathschlaget/ und
 so oft du diesem ein vergnügen geschafft hast/
 also oft hastu deinen Herrn selbst verurtheilet.
 Und ist diese nach so vielen dir erzeugenen gut-
 thaten seyn verdienet Lohn? O grewliche Un-
 danckbarkeit.

2. Dieser Mensch thut viel Zeichen. ibid.

Sie hielten ihn für veracht/ daß sie sich
 nicht würdigten ihn bey dem Nahmen zu
 kennen: und dieß ist der anfang deren/ die
 dem

dem Verderben zuenlen/ Gott nicht acht
 Ihrer eignen bekantnuß nach thete er viel
 chen/ und dannoch stellten sie ihm nach dem
 Leben auß forcht das zeitliche Reich zu verli
 ren: schäkten dieses Reich mehr als Gott.
 grosse Torheit! wie oft hast du auch von
 ein geringe/oder zum wenigsten nicht so hoch
 meynung/als sich zu haben gebührt? wie
 hast du ihm deine verächeliche Gelüsten vor
 zogen? nichts soll dir mehrers angelegen
 als Gott lieben und thime allein dienen.

3. Es ist vns besser ein Mensch sterbe. *ibid.*

Wer? der unschuldig Prophet/ Wun
 thäter/Messias/ ic. Der weder verurtheilt
 noch verhört/weniger überwisen worden.
 dannoch hält die Welt dafür daß es be
 sey Gottes Sohn sterbe/ als daß das jüdische
 Reich zu Grund gehe. O Sünder! freu
 wol ist es besser / aber nicht dein/ sondern
 Göttlichem Gu:geduncken nach/ weilm
 auch Gottloser Leut Anschlag zu unserm
 ken verwenden kan. Dir zur Nachfolg
 du die Demut auß eigener verachtung/die
 dust auß Trübsal/ Gott auß den Creatur

acht zu sehen dich gewohnest. Auff diese weiß
 werden denen/ die Gott lieben/ alle
 Ding zum besten dienen. Rom. 8.

Dinstag.

Vom Abendmal zu Bethania/ wel-
 ches Martha/ und Maria Christo
 zugericht.

1. Daselbst machten sie ihm ein Abendmal/ vnd
 Martha dienet, Joan. 12.

Nach dem Christus Lazarum von Tod-
 ten erwecket/ wurde ihm dieses A-
 bendmal zur dancksagung in dem
 Haus Simonis des Aussätzigen zugerichtet.
 Dienete also Martha Christo in einem fremb-
 den Haus. Der rechtgeschaffen lieber/ ist all-
 wegs auff gelegenheiten dem Geliebten zu
 dienen geflissen: Hierzu ist ihm kein Ort
 noch haus frembd/nimmt auch frehwillig das
 Ampt eines Dieners auff sich. Aber wie
 viel gelegenheiten entgehen dir Christo zu
 dienen? Wann du ein wahrer Liebhaber
 wärest / würdest du ein jede Gelegenheit
 aller